

Was ist biblische Ältestenschaft?

Eine Einführung

Dieser Vortrag soll eine kurze Zusammenfassung darüber geben, was biblische Ältestenschaft ist und warum sie wichtig ist.

I. Was ist biblische Ältestenschaft?

Ich habe dieses Thema in fünf einfache Punkte gegliedert, damit sie leichter zu merken sind:

1. Biblische Ältestenschaft ist schriftgemäße Leiterschaft
2. Biblische Ältestenschaft ist hirtendienstliche Leiterschaft
3. Biblische Ältestenschaft ist biblisch qualifizierte Leiterschaft
4. Biblische Ältestenschaft ist vom Geist eingesetzte Leiterschaft
5. Biblische Ältestenschaft ist eine hirtendienstliche Aufsicht über die Gemeinde durch mehrere qualifizierte Älteste

Diese Punkte werden uns helfen, das Thema leichter zu verstehen.

Lasst uns nun die Punkte anschauen:

1. Schriftgemäß

Biblische Ältestenschaft ist schriftgemäße Ältestenschaft. Wir nennen es biblische Ältestenschaft, weil wir glauben, dass es sorgfältig und angemessen darstellt, was die Bibel über Ältestenschaft lehrt. Es ist unsere Aufgabe, die Bibel angemessen auszulegen.

2. Hirtendienstlich

Zweitens: Biblische Ältestenschaft ist hirtendienstliche Leiterschaft. Das ist wahrscheinlich der wichtigste Punkt. Wenn wir in das Neue Testament schauen, dann machen das sowohl Petrus als auch Paulus sehr deutlich.

Aber zuerst sollten wir einen Blick in unsere Bibel werfen. Schlagt bitte mit mir Apostelgeschichte 20,28 auf. Paulus macht hier eine ganz klare, eindeutige Aussage. Zu den Ältesten von Ephesus sagt er folgendes:

“Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat.” Und nun folgt die Absicht: *„Um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen Sohnes!“*

Wenn wir uns dann den Worten des Apostel Petrus in 1. Petrus 5,1+2 zuwenden: *“Die Ältesten unter euch nun ermahne ich ... Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist.”*

Hier haben wir zwei ganz klare Aussagen der beiden großen Apostel. Das Gebot: *“Hütet die Gemeinde Gottes!”* wurde keiner anderen Gruppe und auch keiner anderen Person gegeben. Beide Männer gebrauchen das Bild von den Schafen und den Hirten. Es ist eines der wunderschönen, biblischen Bilder, um Leiterschaft zu verdeutlichen. Und es erklärt uns außerdem die Rolle der Ältesten.

Hirtendienst umfasst fünf Aspekte:

a. Lehren

Von den verschiedenen Aspekten der Leiterschaft wird dieser wohl am meisten hervorgehoben. Wenn ihr eure Bibeln nehmt und euch Titus 1 zuwendet, werdet ihr bei der Aufzählung der wichtigsten Qualifikationen eines Ältesten die letzte Aussage bemerken: Der Kandidat für Ältestenschaft muss an dem *“der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhalten.”* Die apostolische, rechte Lehre hat zwei Absichten: *“... damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen”* (Tit 1,9). Mit anderen Worten: Ein biblischer Ältester muss die Bibel kennen, er muss in der Lage sein, sie zu vermitteln und andere zu lehren, und er muss falsche Lehrer erkennen und aufhalten können.

In 1. Timotheus 3 werden ebenfalls biblische Qualifikationen für Älteste aufgezählt. In 1Tim 3,2 heißt es über den Aufseher, dass er lehrfähig sein muss. Am wichtigsten ist aber 1Tim 5,17. Hier sagt Paulus folgendes: *„Die Ältesten, die gut vorstehen, sollen doppelter Ehre gewürdigt werden ...”*. Aber hört nun genau zu: *“...besonders die in Wort und Lehre arbeiten”*. Einige Älteste (nicht alle) arbeiten schwer (und das ist ein sehr starkes Wort), wenn sie predigen und lehren.

Der erste und vielleicht wichtigste Aspekt von Leiterschaft ist der Lehrdienst, die Ernährung der Gemeinde. Alle Ältesten müssen ihre Bibel kennen, sie müssen in der Lage sein die Bibel zu vermitteln und Irrlehren zu erkennen. Lehren ist also ein sehr wesentlicher Aspekt.

b. Schützen

Ein zweiter Aspekt ist der Schutz der Herde. Paulus sagt den Ältesten von Ephesus, dass Wölfe kommen werden. Hütet die Herde! Das ist also auch etwas, wozu die Ältesten in der Lage sein müssen: nämlich über die Herde zu wachen und sie vor dem Erzfeind der Gemeinde - dem Irrlehrer - zu beschützen.

c. Führen

Ein weiterer Aspekt ist die Führung der Herde. Der Hirte führt die Schafe aus dem Stall und er muss sie auch wieder in den Stall zurückführen. Er führt sie auf schöne Weiden und zum Wasser. Das Gleiche gilt auch für die Gemeinde. Die Ältesten sind die Leiterschaft, sie führen die Gemeinde, sie bringen die Gemeinde voran, sie geben Vision und Richtung der Gemeinde vor.

d. Verwalten

Zum Dienst des Hirten gehört auch die Verwaltung: von Land, Wasser und der Gesundheit der Schafe. Das Gleiche gilt auch für Älteste.

e. Heilen

Als Letztes gibt es noch den Dienst des Heilens. Hierbei geht es um die vielen, vielen praktischen Aspekte in der Versorgung von Menschen. Oder - wenn es ein buchstäblicher Hirte wäre - um die Versorgung der Schafe. Das kann Hochzeiten und Beerdigungen beinhalten, Seelsorge anzubieten, Menschen in ihren Problemen und ihren vielen Sorgen beizustehen, sich um Kranke zu kümmern. Jakobus macht das in Jakobus 5,14+15 ganz deutlich: *„Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten.“*

Nun kommen wir zu Nummer 3:

3. Biblisch qualifiziert

Biblische Ältestenschaft ist biblisch qualifizierte Leiterschaft. Bei den neutestamentlichen Texten ist das ein Schwerpunkt: die Qualifikationen. Wir finden sie in:

1. Timotheus 3,1-7; Titus 1,1-9; und 1. Petrus 5,1-3.

Älteste müssen den von Gott gegebenen Qualifikationen entsprechen. Sie müssen moralisch und geistlich untadelig sein, sie müssen innerhalb und außerhalb der Gemeinde einen guten Ruf haben, sie müssen Vorbilder für die Herde sein und sie müssen ihre Bibel kennen und in der Lage sein, sie zu lehren.

Biblische Ältestenschaft ist Leiterschaft, die den von Gott gegebenen Qualifikationen entspricht.

4. Vom Geist eingesetzt

Biblische Ältestenschaft ist vom Geist eingesetzte Leiterschaft. Das sollten wir uns noch einmal in Apostelgeschichte 20,28 ansehen - einem der bedeutenden Verse über Ältestenschaft. Tatsächlich ist dieser ganze Abschnitt so wichtig, dass ich jedem Ältesten wärmstens empfehle, den kompletten Absatz von Vers 17 an bis hin zu Vers 38 auswendig zu lernen.

Paulus sagt hier den Ältesten in Ephesus: *“Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat”*, oder: *“gemacht hat”*, oder: *“platziert hat”* - mit der Absicht, die Herde zu hüten. Beachtet bitte, dass es hier einen menschlichen und einen göttlichen Aspekt gibt. Der göttliche sagt uns, dass der Heilige Geist Aufseher einsetzt. Die einzigen Ältesten, die wir wollen, sind diejenigen, die vom Heiligen Geist motiviert, berufen und befähigt wurden, diese Arbeit zu tun.

5. Mehrere Älteste

Biblische Ältestenschaft ist: Hirtendienstliche Aufsicht der Gemeinde durch mehrere qualifizierte Älteste. - Diesen Punkt kann man leicht missverstehen. Innerhalb der Leiterschaft gibt es sowohl Unterschiedlichkeit als auch Gleichheit. Das wird uns anhand der zwölf Apostel perfekt illustriert: Unser Herr hat zwölf Apostel berufen. Er hat nicht nur einen einzigen Mann ausgesucht oder benannt. Alle zwölf Apostel waren gleichermaßen Apostel und wurden zum Predigen ausgesendet. Aber innerhalb des Apostelkreises steht außer Frage, dass Petrus der geborene Führer und das Sprachrohr der Gruppe war. Tatsächlich stechen unter den Zwölfen drei hervor, nämlich Petrus, Jakobus und Johannes.

Das Gleiche gilt auch für eine Ältestenschaft. Alle Ältesten sind gleichermaßen durch den Heiligen Geist berufen, haben die gleiche Autorität und gleiches Gewicht in der Entscheidungsfindung. Innerhalb der Ältestenschaft aber gibt es dennoch Verschiedenheit. Da gibt es unterschiedliche Begabungen, unterschiedliche Berufungen, unterschiedliche Erfahrungen und eine unterschiedliche Menge an Zeit und Interesse, die jeder Älteste dem Ganzen beisteuert.

Das kommt in 1. Timotheus 5,17 - wieder einer dieser Schlüsselverse, um Ältestenschaft zu verstehen - klar zum Ausdruck: *“Die Ältesten, die gut vorstehen, sollen doppelter Ehre gewürdigt werden, besonders, die in Wort und Lehre arbeiten. Denn die Schrift sagt: ‘Du sollst den Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden’ und ‘Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.’”* (1Tim 5,17-18)

Alle Ältesten stehen vor. Einige stehen gut vor, einige arbeiten hart beim Predigen und Lehren. Innerhalb der Ältestenschaft gibt es also verschiedene Gaben und Berufungen, und es gibt unterschiedliche Interessen sowie Jahre an Erfahrungen. Wir haben also sowohl Gleichheit als auch Verschiedenheit.

Mit biblischer Terminologie ausgedrückt: Älteste sind berufen, der Gemeinde vorzustehen, die Gemeinde zu hüten, sie zu führen und für die Gemeinde zu sorgen.

Damit habe ich gerade zusammengefasst, was biblische Ältestenschaft ist. Als nächstes schauen wir uns an, warum sie wichtig ist.

II. Warum ist biblische Ältestenschaft wichtig?

1. Gottes Wort lehrt hirtendienstliche Ältestenschaft

Gottes Wort lehrt hirtendienstliche Ältestenschaft. Das ist eine biblische Lehre. Die Bibel sagt es, und das sollte uns reichen! Viele der Probleme in unseren Gemeinden kommen daher, dass wir der Gottes Wort gegenüber ungehorsam sind. Und wir ersetzen das, was die Schrift lehrt, durch menschliche Tradition.

2. Biblische Ältestenschaft fördert das wahre Wesen der Gemeinde

Biblische Ältestenschaft fördert das wahre Wesen der neutestamentlichen Gemeinde. In jeder Organisation sollte das Wesen der Leitung dem Charakter der Organisation entsprechen und die Organisation fördern. Die Gemeinde ist weder eine Firma, noch eine Regierung oder das Militär. Die Gemeinde ist die Familie Gottes, und ich glaube, dass Ältestenschaft das Wesen der Gemeinde als Familie und ihren Auftrag fördert. Die Gemeinde besteht aus Geist-erfüllten Gläubigen, die vor Gott Heilige sind, von Gott begabt wurden und eine wunderbare, weltweite Familie sind. Ältestenschaft stimmt damit überein und fördert diese Dinge.

3. Biblische Ältestenschaft bietet echte Rechenschaft

Das ist ein sehr wichtiger Punkt für Gemeindeführer: Biblische Ältestenschaft sorgt für echte Rechenschaft unter den Leitern einer Gemeinde. Wer wie wir von der Realität von Sünde, Satan und menschlicher Verdorbenheit überzeugt ist, sollte besonders an echter Rechenschaft für unsere Leiter interessiert sein. Je mehr wir selbst an die Ernsthaftigkeit von Sünde und die Verdorbenheit des menschlichen Herzens glauben, desto mehr sollten wir darauf bestehen, dass sich unsere Leiter gegenseitig aufrichtig Rechenschaft ablegen.

Ich glaube, dass biblische Ältestenschaft uns eine formale Struktur gibt, in der Leiter einander Rechenschaft ablegen. Außerdem ist jeder von uns von Natur aus faul, wir schieben Dinge auf die lange Bank und führen unsere Verpflichtungen nicht bis zum Ende aus. In einer verantwortlichen Leitungsstruktur ermutigen wir einander und treiben einander an, das zu tun, was wir tun müssen.

4. Biblische Ältestenschaft sorgt für echte Beziehungen unter Gleichgestellten

Biblische Ältestenschaft sorgt für echte Beziehungen unter Gleichgestellten. Wenn du Kollegen hast und mit anderen gemeinsam im Dienst stehst, wird dich das ausgewogener machen. Es wird dich trösten, es wird dich ermutigen. Seht ihr, genau so ist es auch mit Ältesten. Sie sind Hirten füreinander. Sie legen einander Rechenschaft ab, sie beschützen einander und lehren einander. Ich würde sagen, dass Gott meine Mitältesten als Werkzeuge in meiner eigenen Heiligung, meiner Charakterbildung und meinen eigenen Fähigkeiten als Leiter gebraucht hat.

5. Biblische Ältestenschaft sorgt für eine ausgewogene Betreuung der Gemeinde

Biblische Ältestenschaft sorgt für eine ausgewogenere hirtendienstliche Versorgung der Gemeinde. Jeder Älteste wird seine eigene Weisheit, seine eigenen Begabungen, seine eigenen Interessen und seine eigene Perspektive einbringen. Dadurch entsteht eine ausgewogenere Leiterschaft.

Zum Schluss

Biblische Ältestenschaft ehrt das Wort Gottes. Sie bestärkt die Leiter in echter Rechenschaft, und sie schützt unsere Gemeinden.

Mögen wir alle durch die Kraft des Heiligen Geistes in der Lage sein, dieses bedeutende Thema im Wort Gottes zu verstehen.

Dieser Vortrag ist Teil einer Serie zum Thema „Biblische Leiterschulung“:

Serie 1: Grundzüge neutestamentlicher Gemeindeleitung

- 01 – Was ist biblische Ältestenschaft? - Einführung
- 02 – Zurück zur biblischen Lehre
- 03 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (1)
- 04 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (2)
- 05 – Mehrere Hirten-Älteste: Definition
- 06 – Voraussetzungen für Ältestendienst (1)
- 07 – Voraussetzungen für Ältestendienst (2)
- 08 – Fähigkeiten, Prüfung und Berufung von Ältesten
- 09 – Aufgaben von Ältesten (1): Lehren und Schützen
- 10 – Aufgaben von Ältesten (2): Leiten und Heilen